



Mitteilungen aus der Klausursitzung des Gemeinderates vom 15. September 2020

An der ganztägigen Klausursitzung des Gemeinderates, an welcher wiederum die Kadermitarbeitenden der Verwaltung teilgenommen haben, wurden für die Gemeinde Vechigen wichtige Geschäfte beraten und Entscheide getroffen:

Budget 2021

Die gesamten Finanzdiskussionen standen im Zeichen der Corona-Krise. Dennoch bleiben die Vechiger Finanzen auch 2021 im Lot. Eingerechnet in das Ergebnis sind die Auswirkungen und geringeren Erträge, die aus der Corona-Pandemie resultieren (5 % weniger Steuereinnahmen, ausmachend CHF 500'000.00). Durch diesen Umstand hat der Gemeinderat zusammen mit den Abteilungen und der Finanzkommission das Budget noch einmal überprüft und um CHF 600'000.00 gekürzt. Der Gemeinderat verabschiedete das Budget 2021 zu Händen der Gemeindeversammlung.

Energiestadt Vechigen

Im Sommer 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein Energiestadt Schweiz beizutreten und das Label „Energiestadt“ zu beantragen. Entsprechende finanzielle Mittel wurden im Budget 2020 eingestellt.

Mit der Begleitung des Labelprozesses wurde die im Bereich Energie und Umwelt tätige Firma *EplusU* in Wabern beauftragt unter gleichzeitiger Unterstützung einer Arbeitsgruppe, welche sich aus Vertretern von Politik, Wirtschaft und Verwaltung zusammensetzt.

Ein wichtiger Teil bildet neben dem Aufzeigen der bereits umgesetzten Massnahmen die Definition der energiepolitischen Zielsetzungen für die nächsten vier Jahre, welche momentan erarbeitet und vom Gemeinderat anlässlich seiner nächsten Sitzung zu genehmigen sein werden. Danach werden die Unterlagen durch einen Auditor des Trägervereins Energiestadt überprüft und angepasst und mit den notwendigen Antragsunterlagen bei der Labelkommission eingereicht. Der Entscheid wurde per Ende November 2020 in Aussicht gestellt. Unter der Voraussetzung eines positiven Entscheides der Labelkommission sollte die Gemeinde Vechigen noch vor Jahresende „Energiestadt“ werden.

Pumpwerk Boll

Das Pumpwerk Boll wird seit längerer Zeit nicht mehr für die Trinkwasserförderung verwendet. Für den Gemeinderat stellte sich die Frage, was mittel- bis längerfristig mit der Liegenschaft des Pumpwerkes geschehen soll. Zur Diskussion stehen momentan die Schliessung des Pumpenschachtes und die Deinstallation der technischen Einrichtungen, danach soll die ganze Anlage zurückgebaut werden. Der Gemeinderat wird bis Ende 2020 einen definitiven Entscheid über das Pumpwerk fällen und einen Kostenteil mit den Wasserlieferanten aushandeln.

Schiessanlage Lehn, Erneuerung elektronische Trefferanzeige

Die Gemeinde Worb betreibt die Schiessanlage Lehn in Worb; Schiesspflichtige und Sportschützen der Gemeinde Vechigen benützen diese Schiessanlage ebenfalls.

Nachdem die Trefferanzeige über 20 Jahre im Einsatz ist, werden Einzelkomponenten teilweise nicht mehr hergestellt und die Anlage wurde deshalb dieses Jahr erneuert. Die Gemeinde Vechigen beteiligt sich gemäss vertraglicher Abmachung mit einem Prozentsatz an den Betriebs- bzw. Investitionskosten der Schiessanlage Lehn, Worb, welche aufgrund der Anzahl Schiesspflichtiger gemäss Angaben des Sektionschefs festgelegt werden (aktuell 34,93 %).

Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung für die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige mit Gesamtkosten von CHF 202'247.55, ausmachend für die Gemeinde Vechigen einen Betrag von CHF 70'645.05.

Sanierung Bahnübergänge

Die beiden Bahnübergänge des RBS am Rämelgässli und am Neumattweg müssen saniert werden. Bei beiden Übergängen quert eine Detailerschliessungsstrasse das Trasse der Bahn und führt in ein Wohnquartier. Die letzte Erneuerung des Bahnüberganges Rämelgässli erfolgte vor 20 Jahren, jene am Neumattweg vor 25 Jahren. Gemäss den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes (EBG) tragen die beiden Verkehrsträger (Bahn und Strasse) die Kosten der Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten gemeinsam im jeweiligen Verhältnis, als die Entwicklung des Verkehrs auf ihren Anlagen sie bedingt. In der Regel tragen Bahn- und Strasseneigentümer je die Hälfte der Totalkosten. Im vorliegenden Fall gehen nun ein Drittel der Gesamtkosten Rämelgässli und die Hälfte der Gesamtkosten Neumattweg, ausmachend total CHF 80'000.00 zu Lasten der Gemeinde. Ein entsprechender Betrag wird für das 2022 budgetiert.

Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Stämpbach

In den Sommerferien 2020 konnte die erste Bauetappe mit dem zweiten Kindergarten, der neuen Tagesschule und dem Spezialtrakt sowie der beiden Turnhallen abgeschlossen werden. Nachdem die Projektierungsarbeiten, die Submissionsphase und Auftragsvergabe weitgehend abgeschlossen werden konnten, wurde mit dem Abschluss der ersten Bauetappe die zweite Phase mit der Sanierung des Klassentraktes inkl. dem Anbau der Gruppenräume in Angriff genommen.

Infolge Projektaufwertungen (zusätzliche Notausgänge bei den Turnhallen zwecks Kapazitätssteigerungen, Anpassungen bei den Duschen zur Erhöhung der Nutzungsflexibilität), durch die externe Projektleitung der Gemeinde und unvorhergesehene Umstände geht die Endkostenprognose aktuell von einer Kostenüberschreitung von ca. 5 % aus, welche einen Nachkredit in Kompetenz des Gemeinderates erfordern würde. Dank einem monatlich aktualisierten Kosten-Controlling besteht Transparenz betreffend der Kostenentwicklung. Zudem wurden im Projektverlauf verschiedene Einsparmassnahmen zur Schonung der Reserven evaluiert und teilweise bereits umgesetzt.

Schulsozialarbeit, Verlängerung des Pilotprojektes um ein Jahr

Im Herbst 2017 genehmigte der Gemeinderat eine dreijährige Aufbauphase der Schulsozialarbeit Vechigen, welche mittels einer systematischen Evaluation im Jahre 2020 überprüft werden sollte. Gleichzeitig war vorgesehen, dass die Gemeinde Vechigen im zweiten Halbjahr 2020 dem zuständigen Organ (Gemeindeversammlung) den Beschluss zur definitiven Einführung der Schulsozialarbeit Vechigen zur Genehmigung unterbreite.

Die Schulsozialarbeit hat sich in der Gemeinde Vechigen bestens etabliert und wird allseits sehr geschätzt. Das Angebot wird sowohl von Lehrerschaft wie auch seitens Schülerinnen und Schülern gerne und rege genutzt. Damit steht der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit grundsätzlich nichts im Wege. Dennoch zeigten sich im Rahmen der personellen Wechsel im Ressort Soziales (auf strategischer und operativer Ebene) verschiedene Fragen und Problemstellungen, welche zunächst geklärt werden müssen, damit dem Antrag auf definitive Einführung der Schulsozialarbeit in Vechigen denn auch die entsprechend notwendigen Grundlagen in der geforderten

Qualität zu Grunde gelegt werden können. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Pilotprojekt um ein Jahr zu verlängern (Ende Schuljahr 2020/21). Danach soll der Gemeindeversammlung ein entsprechender Antrag gestellt werden.

EINWOHNERGEMEINDE VECHIGEN

Gemeinderat